

Meilen Ordentliche Mitgliederversammlung des Atelier-Theaters Meilen

Goldenes T für Helmuth Stanisch

An der Mitgliederversammlung des Atelier-Theaters Meilen wurde unter anderem der 80. Geburtstag von Helmuth Stanisch gefeiert.

Am vergangenen Dienstag hat die 17. ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins Atelier-Theater Meilen (ATM) auf der Heubühne in Feldmeilen stattgefunden. Bei diesem Anlass wurde vor viel Publikum auch der 80. Geburtstag des Vorstandsmitgliedes und Starmimen Helmuth Stanisch gefeiert. Es blieb aber nicht bei einem variantenreich intonierten «Happy Birthday» und einer gigantischen Geburtstagstorte.

Zum ersten Mal in seiner Geschichte verlieh das Atelier-Theater Helmuth Stanisch für seine besonderen Verdienste über viele Jahre das goldene, schwebende T aus seinem Logo, eine Auszeichnung, die in gewissem Sinne an den Reinhardt-Ring erinnert, jedoch seltener als dieser verliehen wird und sich auf den Bezirk Meilen begrenzt.

Meistens tragende Rollen gespielt

Nach seiner Pensionierung als General-Direktor der Dresdner Bank Schweiz trat der gebürtige Hamburger Helmuth Stanisch 1993 mit der Aufnahme ins ATM-Ensemble in sein zweites, in das echte Leben auf den Bühnen-

brettern ein. Seither hat er in fast jeder Produktion mitgespielt, meistens in tragenden Rollen. Zweimal bestritt er sogar ganz allein auf der Bühne einen Abend, 2001 im viel gepriesenen «Novecento» nach Alessandro Baricco und 2006 im anspruchsvollen «Katarakt» von Rainald Goetz. Mit seinem «Novecento»-Monolog wurde er 2004 gar Preisträger der Stiftung Kreatives Alter.

Aber nicht nur in grossen Rollen brilliert Helmuth Stanisch. Mehrfach hat er bewiesen, dass er auch eine Nebenrolle zum Strahlen bringen kann, wie beispielsweise im vergangenen Herbst mit seinem kurzen Auftritt in Goldonis «Ferientrilogie». Es sind vielleicht

gerade diese kleinen Rollen, die das grosse Können des Autodidakten offen-

baren, und es ist kein Geheimnis, dass viele der über 2000 ATM-Fans seinetwegen zur Heubühne pilgern.

Vorstandstätigkeit abgeben

Dafür, dass im ATM in der Provinz echte Kulturperlen in hochdeutscher Sprache angeboten werden, ist ebenfalls Helmuth Stanisch als Vorstandsmitglied mitverantwortlich gewesen. Bei der Auswahl der Stücke war seine Mitsprache immer gefragt, und als Hamburger hatte er stets ein scharfes Ohr für den Dictus seiner Mitspieler. Daneben war er besorgt, dass die Heubühne technisch immer besser aufgerüstet wurde und dass der erreichte Standard erhalten bleibt. Nun hat Helmuth nach 14 Jahren die Vorstandsarbeit abgegeben. Aus Altersgründen, wie er sagt. Aber als Schauspieler will er weiterhin dabei bleiben. Das sei sein Lebenselixier. Er stellte dies gleich an diesem Abend unter Beweis mit einer meisterhaft dargebotenen Performance «Nur für Alte», an der sich auch die Halbalten unter den Anwesenden herzlich ergötzen. (e)

Helmuth Stanisch wurde an der Mitgliederversammlung des Atelier-Theaters Meilen für seine besonderen Dienste geehrt. (zvg)

